

In höfischen Gefilden

Hommage an W. A. Mozart

Text: Florian Fontane

Menuett

Musik: Friedel Hary

Sopran

mf

1. In hö - fi - schen Ge - fil - - den Herr Mo - zart mu - si -
2. Voll Lust und vol - ler Le - - ben sitzt er am Cla - vi -

Alt

mf

1. In hö - fi - schen Ge - fil - den Herr Mo - zart mu - si -
2. Voll Lust und vol - ler Le - ben sitzt er am Cla - vi -

Tenor

mf

8

1. In hö - fi - schen Ge - fil - den Herr Mo - zart mu - si -
2. Voll Lust und vol - ler Le - ben sitzt er am Cla - vi -

Bass

mf

1. In hö - fi - schen Ge - fil - den Herr Mo - zart mu - si -
2. Voll Lust und vol - ler Le - ben sitzt er am Cla - vi -

Klavier

mf

S. ziert, was er in Wien und Salz - burg an Schö - nem, an
chord. Ein The - ma, ihm ge - ge - ben, führt leicht er, führt

A. ziert, was er in Wien und Salz - burg an Schö - nem, an
chord. Ein The - ma, ihm ge - ge - ben führt leicht er, führt

T. 8 ziert. was er in Wien und Salz - burg an Schö - nem, an
chord. Ein The - ma, ihm ge - ge - ben, führt leicht er, führt

B. ziert, was er in Wien und Salz - burg an Schö - nem, an
chord. Ein The - ma, ihm ge - ge - ben führt leicht er, führt

S. Schö - - nem, an Schö - nem kom - po - niert.
leicht er, führt leicht er kunst - voll fort.

A. Schö - - nem, an Schö - nem kom - po - niert.
leicht er, führt leicht er kunst - voll fort.

T. 8 Schö - - nem, an Schö - nem kom - po - niert.
leicht er, führt leicht er kunst - voll fort.

B. Schö - - nem, an Schö - nem kom - po - niert.
leicht er, führt leicht er kunst - voll fort.

S.
3. Im Pu-bli-kum Con - stan-ze, wie strahlt ihr An-ge - sicht, als
4. Er ist ein Tau - send - sas-sa, steht in der Göt-ter Gunst, was

A.
3. Im Pu-bli-kum Con - stan-ze, wie strahlt ihr An-ge - sicht, als
4. Er ist ein Tau - send - sas-sa, steht in der Göt-ter Gunst. Was

T.
8
3. Im Pu - bli-kum Con - stan-ze, wie strahlt ihr An-ge - sicht, als
4. Er ist ein Tau - send - sas-sa, steht in der Göt-ter Gunst. Was

B.
3. Im Pu - bli-kum Con - stan-ze, wie strahlt ihr An-ge - sicht, als
4. Er ist ein Tau - send - sas-sa, steht in der Göt-ter Gunst. Was

S.
al - le Welt, be - wun - dernd von ih - rem Gat - ten spricht.
sei - ne Hän - de spie - len, nicht Hand-werk ist, 's ist Kunst.

A.
al - le Welt, be - wun - dernd von ih - rem Man - ne spricht.
sei - ne Hän - de spie - len, nicht Hand-werk ist, 's ist Kunst.

T.
8
al - le Welt, be - wun - dernd von ih - rem Man - ne spricht.
sei - ne Hän - de spie - len, nicht Hand-werk ist, 's ist Kunst.

B.
al - le Welt, be - wun - dernd von ih - rem Man - ne spricht.
sei - ne Hän - de spie - len, nicht Hand-werk ist, 's ist Kunst.

S. 5. Was an - dre sich er - kämpf - - ten, aus ihm fließt's oh - ne Müh'. Die

A. 5. Was an - dre sich er - kämpf - ten, aus ihm fließt's oh - ne Müh'. Die

T. 8 5. Was an - dre sich er - kämpf - ten, aus ihm fließt's oh - ne Müh'. Die

B. 5. Was an - dre sich er - kämpf - ten, aus ihm fließt's oh - ne Müh'. Die

S. Welt je - doch miss - trau - te von je - - her, von__ je - - her,__ von__

A. Welt je - doch miss - trau - te von je - - her, von__ je - - her,__ von

T. 8 Welt je - doch miss - trau - te von je - her, von je - - her, von

B. Welt je - doch miss - trau - te von je - her, von je - - her, von

S. je - her dem Ge - nie.

A. je - her dem Ge - nie.

T. 8 je - her dem Ge - nie.

B. je - her dem Ge - nie.

mf

S. 6. Was sie Herrn Mo-zart schul--det und zu ver-dan-ken hat,
7. Und auch der Herr Sa-lie--ri sah Mo-zarts Grö-ße klar,

mf

A. 6. Was sie Herrn Mo-zart schul--det und zu ver-dan-ken hat,
7. Und auch der Herr Sa-lie--ri sah Mo-zarts Grö-ße klar,

T. 8

B.

1. 2. *f*

S. das wuss-te nur Herr Hay - dn im fer-nen Ei - sen - stadt. war. 8. Jung
 doch je - der weiß, wie nei-disch er auf den Meis-ter

A. das wuss-te nur Herr Hay - dn im fer-nen Ei - sen - stadt. war. 8. Jung
 doch je - der weiß, wie nei-disch er auf den Meis-ter

T. 8 das wuss-te nur Herr Hay - dn im fer-nen Ei - sen - stadt. war. 8. Jung
 doch je - der weiß, wie nei-disch er auf den Meis-ter

B. das wuss-te nur Herr Hay - dn im fer-nen Ei - sen - stadt. war. 8. Jung
 doch je - der weiß, wie nei-disch er auf den Meis-ter

f

mf

S. stirbt, wen Göt-ter lie - ben, auch Wolf - gang A - ma - dé,
mf

A. stirbt, wen Göt-ter lie - ben, auch Wolf - gang A - ma - dé,
mf

T. 8 stirbt, wen Göt-ter lie - ben, auch Wolf - gang A - ma - dé,
mf

B. stirbt, wen Göt-ter lie - ben, auch Wolf - gang A - ma - dé,
mf

mp

S. Sein Werk ist uns ge - blie - ben in Freud und auch in Weh.

A. Sein Werk ist uns ge - blie - ben in Freud und auch in Weh.

T. 8 Sein Werk ist uns ge - blie - ben in Freud und auch in Weh.

B. Sein Werk ist uns ge - blie - ben in Freud und auch in Weh.

S. *mf* 9. Wohl - an, so lasst uns sin - - gen, macht eu - re Her - zen

A. *mf* 9. Wohl - an, so lasst uns sin - gen, macht eu - re Her - zen

T. *mf* 8 9. Wohl - an, so lasst uns sin - gen, macht eu - re Her - zen

B. *mf* 9. Wohl - an, so lasst uns sin - gen, macht eu - re Her - zen

S. weit. Lasst Mo - zarts Werk er - klin - gen in al - - le, in

A. weit. Lasst Mo - zarts Werk er - klin - gen in al - - le, in

T. 8 weit. Lasst Mo - zarts Werk er - klin - gen in al - le, in

B. weit. Lasst Mo - zarts Werk er - klin - gen in al - le, in

S. al - - le, in al - - - le E - wig - keit.

A. al - - le, in al - le E - wig - keit.

T. 8 al - le, in al - le E - wig - keit.

B. al - - le, in al - le E - wig - keit.